

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **10 (1906-1907)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherchau.

E. Baubenbacher. Heimatglück. (Bern, Verlag von Dr. Gustav Grunau, 1907. Fr. 3.) Es sind kernige Gedanken, Empfindungen, Erlebnisse, Erzählungen, kernig vorgetragen; Einblicke in unser Volksleben, wie sie nur ein durchdringendes Auge gewinnt. Tugend und Herz — Heim und Arbeit — Leben — Volk und Vaterland — Menschen — Frohsinn — Wahrheit — Charakter — Himmel und Erde — heißen diese Momentaufnahmen, denen Dauer beschieden sein wird. Als Pfarrer kommt der Verfasser besonders in der packenden Festpredigt vom Churer Reformtag zu Recht und Geltung. Es ist ein Pfarrer, der sein Volk kennt und liebt, darum darf er scharf urteilen. Einzelne Erzählungen versprechen noch ganz Hervorragendes. Es ist ein gutes Buch, ein kluger, warmherziger und aufrechter Mann spricht aus demselben zu uns und wir hören ihm willig zu, weil er eine eigene Sprache redet.

Fragmenta Raurica. Von Gustav A. Frey. Verlag von Emil Wirz, Aarau 1907. Die Gedichte enthalten zu viel Prosa, machen zu viel Worte; allein das Buch gewährt einen seltsamen und anhaltenden Reiz durch die Wiederbelebung einer versunkenen Welt, in der wir unsere Zeit und ihre charakteristischen Bestrebungen doch auch wieder erkennen.

Das Glück in der Heimat. Großes Volkschauspiel der Japanesen-Gesellschaft in Jeddo-Schwnz anlässlich der Jubiläumsfeier ihres 50jährigen Bestandes. Von Jakob Grüniger. Aufgeführt am 13., 20. und 27. Januar, 3., 10. und 12. Februar 1907 auf dem Hauptplatz in Schwnz. Schwnz, Buchdruckerei von Kaspar Triner.

Von „Der Mensch und die Erde“, der neuen populär-wissenschaftlichen Publikation Hans Kraemers (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57, 60 Pfg. pro Lieferung), sind bereits die Lieferungen 11—13 erschienen, die in Text und Illustration das bisherige günstige Urteil durchaus bestätigen und aufs Neue erkennen lassen, wie glänzend das dem neuen Werke zugrunde liegende, gewaltige Programm durchgeführt wird.

Klassiker der Kunst in Gesamtausgaben. Zwei der größten Maler aller Zeiten, Tizian und Dürer, sind mit einer bedeutenden Anzahl ihrer schönsten Werke in den soeben erschienenen Lieferungen 53 bis 60 des bekannten kunstgeschichtlichen Unternehmens (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt) vertreten. Zunächst ist darin die in den vorausgegangenen Lieferungen eröffnete Reihe der Gemälde Tizians zu Ende geführt und der letzte Abschnitt der sie begleitenden höchst instruktiven Erläuterungen beigegeben, so daß jetzt in der Lieferungsausgabe nach den Bänden Raffael, Rembrandt und Rubens auch der köstliche Tizian-Band vollständig vorliegt; hierauf wird uns ein ansehnlicher Teil von Dürers wundervollem Lebenswerk dargeboten, der seine sämtlichen Gemälde, die aus den Jahren 1495 bis 1524 stammenden Kupferstiche, einige als Anhang beigegebene zweifelhafte und Schulbilder und den Anfang der von Dr. Valentin Scherer verfaßten biographisch-ästhetischen Einleitung über den Meister umfaßt.

Billiger und schöner Wandschmuck. Wiederum ein hübsches Landschaftsbild aus unserer majestätischen Alpenwelt hat die Buchhandlung Frik Schröter in Zürich auf den Markt gebracht. Es ist „Chamonix et le Montblanc“. Das Bild präsentiert sich in einer vorzüglichen Lichtdruckausführung beinahe wie ein Kunstblatt in Heliogravure. Wem die Verschönerung seines Heims am Herzen liegt, der findet hier eine günstige Gelegenheit, sich für billiges Geld sein Haus zu schmücken, sich und andere mit wirklich schönen Bildern aus unserer schönen Alpenwelt zu erfreuen. „Chamonix et le Montblanc“ in Format 58 : 80 kostet Fr. 3. Wie wir vernehmen, sind die Bilder auch in solider Einrahmung in passender, geschmackvoller Leiste zu nur Fr. 6.50 von der genannten Buchhandlung erhältlich.

Von der Buchhandlung Frik Schröter in Zürich liegt uns ein Werk der Illustrierten Klassiker-Bibliothek zur Besprechung vor. Vor allem überrascht uns der enorm billige Preis für das Gebotene. Schiller's Werke z. B., bestehend aus zwei starken Bänden in Lexikonformat, in reichverzierten Decken gebunden, kosten nur Fr. 8. Neben der Billigkeit ist ein Hauptvorteil der Werke gegenüber andern Werken der saubere und durchaus klare Druck mit zahlreichen Illustrationen. Es sind in diese prächtige Sammlung bis jetzt aufgenommen: Chamisso, Eichendorff, Göthe, Hauff, Heine, Körner, Lessing, Frik Reuter, Rückert, Schiller, Shakespeare und Uhland, die zusammen nur Fr. 75 kosten, aber auch einzeln zu haben sind. Eine hübsche, zur Bibliothek passende Stagere, in Nußbaum modern ausgestattet, kostet Fr. 30.

Der vergnügte Postkartenzeichner für Kinder. Eine Zeichenschule mit 60 meist humoristischen Postkarten-Vorbildern zum Nachzeichnen und 30 Postkarten. Original-Zeichnungen von Karl Winter. Preis eleg. kartonniert Mk. 1.50. Verlag von Arthur Rade in Leipzig.

Tell-Bibliographie, umfassend 1) die Tellsage vor und außer Schiller (15. bis 20. Jahrh.) sowie 2) Schillers Tell-Dichtung (1804—1906). Von Dr. Franz Heine-mann (Luzern). Bern, Verlag von R. J. Wyß, 1907. 240 Seiten stark, enthält diese mit großer Sachkenntnis und Gewissenhaftigkeit ausgeführte Arbeit eine Zusammenstellung aller bis jetzt auf dem genannten Gebiete erschienenen Literatur.

Zur Abwehr! Dr. D. v. Greyerz und seine Stellungnahme im Berner Theaterstreit. Von F. D. Schmid. Bern, Buchdruckerei Gustav Grunau. 1907. Da die Auseinandersetzungen, die von männlich-freier Wahrheitsliebe zeugen, nicht nur Persönlichkeiten, sondern unhaltbare Verhältnisse an einem Kunst Institut der Schweiz betreffen, verdient die mit Briefauszügen versehene Kampfschrift weitere Verbreitung.

Spät, doch nie zu spät. Von W. D. v. Horn. (Verkaufspreis 15 Rappen). Verein für Verbreitung guter Schriften, Basel, Nr. 72.

Bilderrätsel.



Von den bis zum 15. März 1907 auf dem Bureau der Pestalozzigesellschaft, Rüdenplatz 1, Zürich I, eingehenden richtigen Lösungen (Nur von Abonnenten!) erhalten vier durchs Loß gezogene je ein hübsches Osterbuch von einem schweizerischen Schriftsteller („Das war eine goldene Zeit“ von Meinrad Lienert und „Jugendliebe“ von Adolf Böglin.)

Redaktion: Dr. Ad. Vöglin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.